

Technisches Merkblatt



Saxolit

ISO-9001/14001-zertifiziert

Kalk-Kaseinfarbe für Aussen- und Innenanstriche auf mineralische Untergründe

Anwendung	<p>Saxolit eignet sich auf ungestrichene, mineralische Putze sowie zur Renovierung alter Kalkanstriche. Es enthält kein Titanweiss und ist deshalb ideal für Objekte im Denkmalschutz. Dank optimalen Eigenschaften für aussen und innen geeignet für Neu- und Altbauten, Naturkellern, historischen und denkmalpflegerischen Bauten in der Landwirtschaft, Wohnungsbau usw.</p> <p>Kalkhydrat verbindet sich mit dem mineralischen Grundputz und es entsteht durch Einwirkung des atmosphärischen CO₂, unter Ausscheidung von Wasser, Kalziumkarbonat (Kalkstein), das steinhart und wasserunlöslich wird. Diese Reaktion ist auch für die poröse Struktur von Saxolit verantwortlich. Saxolit zeigt ähnliche Effekte wie eine reine Kalkfarbe, besitzt aber eine noch bessere Bewitterungsbeständigkeit und die beste Wasserdampfdiffusion im Vergleich zu Mineralfarben. Kalk ist ein mineralischer Rohstoff, der sich nach der Applikation wieder in die gleiche Ausgangssubstanz umsetzt, aus der er gewonnen wird. Kasein ist ein Bestandteil der Milch (Quark).</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">- hochatmungsaktiv- Kalk ist der einzigartige natürliche Rohstoff- nimmt Feuchtigkeit auf und trocknet ungehindert schnell wieder ab- antistatisch- hochalkalisch, pH-Wert 13- carbonatisiert mit mineralischen Untergründen- Schweizer Umweltetikette Klasse A-
Technische Daten	<p>Bindemittel Kalkhydrat, Kasein, Copolymerisat Pigmente Kalk, Marmormehl, mineralische Eisenoxide Farbton Naturweiss und hell abgetönt Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26 Klasse: C / Gruppe: 1 Glanzgrad Matt Lagerbeständigkeit 24 Monate bei 20 °C, unangebrochene Gebinde, frostfrei lagern Lieferform Leicht thixotrop Gebinde Siehe Preisliste Festkörpergehalt DIN EN 53216 57 %, Mittelwert Dichte DIN EN 53217 1,43 g/ml, Mittelwert</p> <p>Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062 Wasserdampfdurchlässigkeit sd-Wert < 0.10 m, hoch V₁ Wasserdurchlässigkeitsrate w-Wert >0.5 kg/m² x h^{0.5}, hoch W₁</p>
Untergrund	<p>Über + 8 °C (max. + 25 °C) Untergrundtemperatur und unter 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu überprüfen (SIA Norm 257 Maler-Holzbeiz- und Tapezierarbeiten oder BFS Merkblatt Nr.20). Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Vorbereitung können in diesem TM nicht abgehandelt werden. In solchen Fällen ist es erforderlich, mit unserem technischen Dienst Rücksprache zu halten. Die Verträglichkeit mit Dichtstoffen ist mit dem Hersteller der Dichtstoffe zu klären. Als Untergründe eignen sich ausschliesslich mineralische Untergründe ohne Kunststoffzusatz. Generell sind die Untergründe vor den Anstrichen leicht feucht zu halten, idealerweise mit Kalk Sinterwasser zur Realkalisierung. Durch diese Massnahme kann Kalk besser, schneller und gleichmässiger carbonatisieren.</p>
Aufbau	<p>Neuer mineralischer Putz 1x Fluatin Vorbehandlung; nur bei vorhandener Sinterhaut 1x Saxolit bis zu 50-80 % mit Wasser / Kalk Sinterwasser verdünnen 1x Saxolit bis zu 20-50 % mit Wasser / Kalk Sinterwasser verdünnen 1x Saxolit bis zu 20 % mit Wasser verdünnen; mager streichen</p> <p>Alter mineralischer Putz, oder alte Kalkfarbenanstriche Der zu streichende Untergrund ist mit einem Hochdruckreiniger gründlich zu reinigen; gut trocknen lassen. Zu streichende Flächen evtl. mit Kalk Sinterwasser grundieren / aktivieren). 1x Saxolit bis zu 50-80 % mit Wasser / Kalk Sinterwasser verdünnen</p>

	<p>1x Saxolit bis zu 20-50 % mit Wasser / Kalk Sinterwasser verdünnen 1x Saxolit bis zu 20 % mit Wasser verdünnen; mager streichen</p> <p>Al Fresco Die Verarbeitungsviskosität sollte ähnlich der Kalkmilch sein. 1x Saxolit in den frischen Putz auftragen, sobald der Putz nicht mehr verletzt wird, d.h. innerhalb etwa 12 h nach dem Verputzen 1x Saxolit nach 24 h 1x Saxolit nach 24 h 1x Saxolit, nur bei Bedarf; nach 24 h</p>
Verarbeitung	<p>Saxolit darf nicht mit Roller, sondern immer nur mit Quast oder Bürste verarbeitet werden. Gut aufrühren bis eine geschmeidige Konsistenz entsteht. Zügig nass in nass arbeiten. Sonnenstrahlung, sowie heisse Flächen, hohe Temperaturen oder starke Winde etc. sind zu vermeiden. Ein zu schnelles austrocknen ist zu vermeiden. Als Gasmolekül reagiert CO₂ nicht mit Ca(OH)₂, sondern nur in wässriger Lösung, daher wird Wasser zum carbonatisieren benötigt. Bei zu trockener Atmosphäre Anstrich gelegentlich befeuchten (nicht durchnässen).</p> <p>Verdünnung Mit Wasser oder Kalk Sinterwasser. Deckanstrich max. mit 20 % verdünnen.</p> <p>Verbrauch Ca. 150 g/m² auf glattem Untergrund.</p> <p>Abtönbarkeit Creaton Vollton- und Abtönfarbe max. 10%.</p> <p>Minimale Verarbeitungstemperatur Nicht unter + 8 °C bis maximal + 25 °C Luft- und Untergrundtemperatur ausführen.</p> <p>Reinigung der Geräte Möglichst sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Trocknung DIN EN 53150	<p>Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 h Trocknungs-(Carbonisations) zeit einhalten. Abhängig von der Objekt- und Umgebungstemperatur sowie der relativen Luftfeuchtigkeit.</p>
Besondere Hinweise	<p>Direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft sind bei der Ausführung absolut zu vermeiden. Im Schatten liegende Fassade streichen. Kalkfarben zeigen oftmals eine Lebendigkeit, Unregelmässigkeit und Wolkenbildung, auch zum Teil fleckige, matte sowie glänzenden Stellen an den Wandoberflächen auf. Das ist arttypisch und keine Qualitätseinbusse. Es können bei getönten Beschichtungen Farbtonabweichungen und Fleckenbildungen durch Kalkmigration auftreten. Aussenanstrich während und mind. 5 Tage nach dem Anstrich vor Witterungseinfluss schützen. Die jeweiligen auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren SMGV/BFS und SIA Normen und Richtlinien sind zu beachten. SMGV Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.</p>
Richtlinie 2004/42/EG	<p>Das Produkt unterschreitet den Höchstwert der Produktkategorie Kat. A/c Wb und ist somit konform.</p>
Sicherheitsdaten	<p>Kennzeichnung / Transportvorschriften Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.</p> <p>Abfallcode 08 01 12</p>

04066 Saxolit / 25.11.2021

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

www.sax-farben.ch

Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch